

Modulhandbuch
zum Bachelor-Studium für ein
Lehramt für sonderpädagogische Förderung
Lernbereich Sprachliche Grundbildung
und
Fach Deutsch

Stand 20.03.2024

Modultitel - Kurztext: Grundlagen der Literaturwissenschaft (BL I SP)				
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP Lernbereich Sprachliche Grundbildung und SP Fach Deutsch)				
Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 bis 2 Semester	Studienabschnitt: 1. oder 1./2. Semester	LP 5 LP	Aufwand 150 Std.
1	Modulstruktur:			
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP
	BL I SP	Einführung in die Literaturwissenschaft	V	2
		Modulprüfung		3
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch, Englisch (zur Lektürearbeit)			
3	Lehrinhalte: Literatur- und Kulturbegriff; Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Literatursemiotik; Erzähltextanalyse, Rhetorik, Verfahren der Irritation, Figuren und Tropen, Grundbegriffe und Methoden der Textanalyse; Lyrik (Linguistik und Poetik); Dramatik (Performativität); Epik (Formen des Erzählens); zentrale Problemfelder der Literatur (Intertextualität Heterogenität, Gender, Nachhaltigkeit im umfassenden Sinn), Perspektiven einer das Studium begleitenden Lesebiographie; Einführung in fachwissenschaftliche Arbeitsmethoden; Anleitung zum Anlegen einer Basisbibliothek; Befähigung zum fachspezifischen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken.			
4	Kompetenzen: Die Studierenden besitzen eine reflektierte Vorstellung vom Stellenwert der Literatur in Kultur und Gesellschaft; sie können ein begriffliches Instrumentarium zur Beschreibung von Texten handhaben; sie sind in der Lage, Texte in ihrer Struktur und ihrem Gehalt unter Berücksichtigung ihrer Medien selbständig zu erschließen und einzuordnen; sie besitzen Grundkenntnisse über die Gattungen und über Epochen sowie über kanonische Werke (Literatur, Kinder- und Jugendliteratur, Film). Sie können die Möglichkeiten und Grenzen des eingesetzten Instrumentariums einschätzen und reflektieren; sie können sich Sekundärliteratur erschließen und sich mit den dort vertretenen Positionen auseinandersetzen.			
5	Prüfungen: Modulprüfung			
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten			
7	Empfohlene Kenntnisse:			
8	Formale Voraussetzungen: Keine			
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul			
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Klaus Schenk/Prof. Martin Stingelin		Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften	
11	Literatur: <i>Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft.</i> Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte gemeinsam mit Harald Fricke, Klaus Grubmüller und Jan-Dirk Müller hrsg. von Klaus Weimar, Band 1–3, Berlin, New York: Walter de Gruyter 2007. Jeßing, Benedikt/ Köhnen, Ralph: <i>Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft.</i> Stuttgart, Weimar: Metzler 2007.			

	Lahn, Silke/ Meister, Jan Christoph: <i>Einführung in die Erzähltextanalyse</i> . Stuttgart, Weimar: Metzler 2008.
12	Weitere Informationen:

Modultitel - Kurztext: Basismodul Sprachwissenschaft I (BS I SP)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP Lernbereich Sprachliche Grundbildung und SP Fach Deutsch)					
Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 bis 2 Semester	Studienabschnitt: 1. oder 1./2. Semester	LP 5	Aufwand 150 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	BS I SP	Einführung in die Sprachwissenschaft	V	2	2
		Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: Das Modul führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick zu Sprachstruktur und Wortschatz des Deutschen sowie zu exemplarischen zentralen Prozessen und Theorien des Spracherwerbs, der Sprachverarbeitung und des Sprachwandels. Dabei werden sprachsystematische Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik/Pragmatik in Bezug zu Spracherwerb, Sprachverarbeitung, Sprachwandel und Sprachvariation gesetzt. Neben der beschreibenden und sprachvergleichenden Perspektiven werden auch sozio-, psycho- sowie neurolinguistische Zugänge vorgestellt. Es werden zudem gesellschaftlich relevante Anwendungsbezüge der Lehrinhalte aufgezeigt.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden kennen ein Grundinventar theoriegeleiteter Sprach- und Zeichenbegriffe sowie linguistisches Fachvokabular für verschiedene linguistische Beschreibungsebenen und können dieses anwenden. Sie sind mit theoretischen und methodischen Zugängen der Sprachwissenschaft vertraut und können ebenenübergreifende linguistische Perspektiven kritisch reflektieren. Die Studierenden verfügen über grundlegende Analysefertigkeiten in den Bereichen Sprachstruktur, Sprachproduktion und Sprachrezeption. Sie können exemplarische sprachliche Daten analysieren und wissenschaftliche Erkenntnisse in größere fachliche Zusammenhänge einordnen.				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten				
7	Empfohlene Kenntnisse:				
8	Formale Voraussetzungen: keine				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Ulrike Freywald			Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften	
11	Literatur:				
12	Weitere Informationen:				

Modultitel - Kurztext: Grundlagen der Literaturwissenschaft II (BL II SP)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP Lernbereich Sprachliche Grundbildung und SP Fach Deutsch)					
Turnus: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 2./3. oder 3./4. Semester	LP 5	Aufwand 150 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	BL II SP	Literatur- und Medienanalyse	V	2	2
		Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: Die Vorlesung bietet – eingebettet in die Vermittlung eines Überblicks über die kindliche/jugendliche Mediensozialisation und die historische Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur - einen Überblick über Verfahren der Text- und Medienanalyse und Texterschließung sowie über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Arbeitsmethoden in schul- und vermittlungsrelevanten Kontexten. Zugleich wird Heterogenität/Diversität an Textbeispielen vom Mittelalter bis zur Gegenwart vermittelt.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren und vertiefen die in BL I SP erworbenen Kompetenzen in schul- und vermittlungsrelevanten Bereichen und erarbeiten sich Fertigkeiten in der sachgerechten schriftlichen Darstellung. Sie erwerben exemplarische Kenntnis der für ihre berufliche Tätigkeit relevanten Literatursegmente. Sie lernen, Texte der Kinder- und Jugendliteratur bzw. populäre Gattungen einzuschätzen und zu beurteilen. Sie besitzen die pädagogische Medienkompetenz, um Aspekte von Gender/Diversität, Inklusion, Heterogenität und Nachhaltigkeit in einem Werk der Kinder- und Jugendliteratur oder einer populären Gattung methodisch abgesichert zu reflektieren. Sie eignen sich aktuelle Werke zu Literatur und Film an und reflektieren ihre Lesebiographie. Sie verfügen über die Möglichkeiten der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Anschlusskommunikation.				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten				
7	Empfohlene Kenntnisse:				
8	Formale Voraussetzungen: Für den Besuch des Moduls muss BL I SP vollständig besucht worden sein. Für die Teilnahme an der Modulprüfung muss BL I SP mit Modulprüfung abgeschlossen sein.				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke			Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften	

11	Literatur:
12	Weitere Informationen: Die Module BL II SP und BS II SP enthalten insgesamt 5 LP im Bereich Inklusion.

Modultitel - Kurztext: Basismodul Sprachwissenschaft II (BS II SP)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP Lernbereich Sprachliche Grundbildung und SP Fach Deutsch)					
Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 2./3. oder 3./4. Semester	LP 5	Aufwand 150 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	BS II SP	Grundlagen der Sprachwissenschaft	V	2	2
		Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: Linguistische Theorien, Zugänge und Forschungsmethoden, z. B. der Soziolinguistik, Psycho- und Neurolinguistik, Historische Linguistik, Typologie, Varietätenlinguistik und linguistische Beschreibungsebenen; Methoden zur Erhebung und Analyse natürlicher sowie experimenteller Daten; qualitative und quantitative Daten und Datenanalyseinstrumente; unter anderem Korpuslinguistik, Interviews, Sprachproduktions- und -perzeptionsexperimente; Eyetracking; Reaktionszeitexperimente. Grundlagen von Spracherwerb, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache sowie Schriftspracherwerb unter Berücksichtigung von Heterogenität/Diversität und Nachhaltigkeit.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden haben Wissen über unterschiedliche Methoden und Analyseinstrumente der empirischen Linguistik. Sie können verschiedene Erhebungsmethoden und Datenanalyseinstrumente hinsichtlich ihrer Reliabilitäts- und Gütekriterien sowie hinsichtlich ihrer Anwendungsbereiche in den oben genannten linguistischen Teilgebieten einordnen und bewerten. Sie sind in der Lage, die datengeleitete Bearbeitung einer These oder Forschungsfrage exemplarisch zu konzipieren, Methoden auszuwählen und mögliche methodische Designs hinsichtlich ihrer Eignung einzuschätzen.				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten				
7	Empfohlene Kenntnisse: Inhalte von BS I SP				
8	Formale Voraussetzungen: Für den Besuch des Moduls muss BS I SP vollständig besucht worden sein. Für die Teilnahme an der Modulprüfung muss BS I SP mit Modulprüfung abgeschlossen sein.				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Barbara Mertins		Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften		

11	Literatur:
12	Weitere Informationen: Die Module BL II SP und BS II SP enthalten insgesamt 5 LP im Bereich Inklusion.

Modultitel - Kurztext: Aufbaumodul Medienkompetenz, Sprache und Literatur (AMSL SP)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP Lernbereich Sprachliche Grundbildung und SP Fach Deutsch)					
Turnus: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 4./5. Semester	LP 8	Aufwand: 240 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	AMSL 1 SP	Medientheorie, -geschichte und -analyse	V	2	2
	AMSL 2 SP	Medienkompetenz und Sprache	S	2	2
	AMSL 3 SP	<i>oder</i> Medienkompetenz und Literatur		2	2
		Modulprüfung		4	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
3	<p>Lehrinhalte: Exemplarische Erarbeitung eines literarischen bzw. sprachlichen Problemkomplexes im medialen/interkulturellen Kontext; Vertiefung des literaturgeschichtlichen und sprachgeschichtlichen Wissens vom Mittelalter bis zur Gegenwart; exemplarische Erarbeitung aktueller literaturtheoretischer und sprachwissenschaftlicher Fragestellungen im Kontext von Intermedialität, Interkulturalität, Gender und digitaler Konvergenz; Ausbau des literarischen und medialen Grundwissens, insbesondere in Bezug auf medial vermittelte Kommunikation; kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW sowie dem greenComp, dem Europäischen Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit.</p> <p>Sonderpädagogik absolviert das Modul mit der Vorlesung und einem Seminar aus dem Bereich Medienkompetenz und Sprache (AMSL 2 SP) oder aus dem Bereich Medienkompetenz und Literatur (AMSL 3 SP).</p>				
4	<p>Kompetenzen: Die Studierenden können Texte der Literatur und andere Textsorten bzw. mediale Artefakte in ihren historischen Kontext einordnen und aus literatur-, kultur- bzw. sprachwissenschaftlicher Perspektive reflektieren und sie zu ihrem diskursiven Umfeld in Beziehung setzen; sie sind in der Lage, sich einen solchen Kontext mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln selbständig zu erschließen; sie vertiefen ihre Sensibilität für die medienpädagogischen Aspekte von Gender und Heterogenität.</p>				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	<p>Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: Hausarbeit (20–25 Seiten, ca. 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten)) in AMSL 2 SP oder AMSL 3 SP (4 LP). 1 unbenotete Studienleistung zur operativen Vertiefung von Theorien und Methoden der Texterschließung. Art und Umfang der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p>				

7	Empfohlene Kenntnisse:	
8	Formale Voraussetzungen: Für die Teilnahme an der Modulprüfung müssen BL I SP und BS I SP mit Modulprüfung abgeschlossen sein.	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ellen Risholm	Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften
11	Literatur:	
12	Weitere Informationen:	

Modultitel - Kurztext: Abschlussmodul Sprache und Literatur im Lehramt (ASL BA SP)					
Studiengang: BA-Studiengang für ein Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP Lernbereich Sprachliche Grundlagen und SP Fach Deutsch)					
Turnus: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 5./6. Semester	LP 10	Aufwand 300 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	ASL 1 SP	Gute wiss. Praxis	S	3	2
	ASL 2 SP	Abschlussseminar	S	4	2
		Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch; Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Seminar „Gute wissenschaftliche Praxis“: Das Seminar vermittelt die Grundlagen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit vor einem ethisch fundierten Hintergrund. Schwerpunkt ist der sichere Umgang mit wissenschaftlichen Quellen und Verfahren im Hinblick auf die Modulabschlussprüfung und die BA-Arbeit. - Abschlussseminar: Im Abschlussseminar werden literatur- und sprachwissenschaftliche Arbeitsweisen zur Erarbeitung der Prüfungsthemen schulformspezifisch vertieft. Schwerpunktthema ist die Reflexion sozialer, institutioneller und medialer Bedingungen sprachlichen Handelns und literarischen Urteilens, sowohl in schulischen als auch außerschulischen Kontexten. Sie unterstützt die Herausbildung der individuellen Gesprächskompetenz und arbeitet mit den Studierenden an ihrer Lese- und Lernbiographie. 				
4	Kompetenzen: Die Studierenden können Sprache und Literatur in ihrem individuellen, institutionellen und gesellschaftlichen Kontext reflektieren und besonders im Hinblick auf Fragen der Heterogenität, Mehrsprachigkeit und sprachlicher Variation hin analysieren. Sie analysieren und beurteilen Beispiele institutions- und medienspezifischer Kommunikationsprozesse, reflektieren die Rolle der Sprache in Vermittlungsprozessen und erwerben sprachliches und sprachreflexives Wissen. Sie beurteilen und reflektieren gesellschaftliche Bedingungen sprachlichen Handelns und sprachlicher Variation im Blick auf die eigene berufliche Praxis. Sie zeigen im Gespräch über ihre Lese- und Medienbiographie und ihr sprachreflexives Wissen fachsprachliche Kompetenzen und nutzen unterschiedliche mediale Vermittlungsmöglichkeiten. Sie kommunizieren mit und in unterschiedlichen Medien und reflektieren ihre eigene professionelle Entwicklung im Hinblick auf fachwissenschaftliche und fachdidaktische sowie mediale Kompetenzen. Außer dem machen sie ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Kompetenzen für eine fundierte Vermittlung von Sprache, Textsortenwissen, Literatur, Film und digitalen Medien fruchtbar.				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min.)				
7	Empfohlene Kenntnisse:				

8	Formale Voraussetzungen: Für die Teilnahme an der Modulprüfung müssen BL I SP, BL II SP, BS I SP und BS II SP mit Modulprüfung abgeschlossen sein.	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ulrike Freywald, Prof. Dr. Kader Konuk, Prof. Dr. Barbara Mertins, Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke, Prof. Dr. Sigrid Nieberle, Prof. Dr. Ellen Risholm, Prof. Dr. Klaus Schenk, Prof. Dr. Martin Stingelin, Prof. Dr. Christian Zimmer, N.N. (Professur für Linguistik des Deutschen mit den Schwerpunkten DaF und DaZ)	Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften
11	Literatur:	
12	Weitere Informationen:	

Modultitel - Kurztext: Bachelor-Abschlussarbeit (BAA SP)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP Lernbereich Sprachliche Grundbildung und SP Fach Deutsch)					
Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 6. Semester	LP 8	Aufwand 240 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	BAA SP	Bachelorarbeit	-	8	-
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch; Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: Die Studierenden bearbeiten in der Bachelorarbeit in theoretischer, analytischer oder praktischer bzw. empirischer Ausrichtung ein aktuelles sprach-, literatur- oder medienwissenschaftliches Forschungsthema. Die Studierenden lernen, eine wissenschaftliche Arbeit mit einer eingegrenzten Fragestellung in einer vorgegebenen Zeit anzufertigen. Im Rahmen der Bachelorarbeit wenden die Studierenden selbstständig wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein klar umrissenes Thema an.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - die wichtigsten, für das Thema der Arbeit relevanten Quellen selbstständig zu recherchieren und zu gliedern; - eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig zu planen, durchzuführen und nach den „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“ zu dokumentieren; - im Fall von empirisch/experimentell ausgerichteten Arbeiten entsprechend geplante Studien vorzubereiten, durchzuführen und mit Blick auf die Fragestellung/das Thema ihrer Arbeit auszuwerten; - fachwissenschaftliche Begriffe und Methoden gegenstandsorientiert und theoriegeleitet anzuwenden und mit Blick auf das Thema ihrer Arbeit zu reflektieren; - die wissenschaftlichen Resultate bzw. Erkenntnisse zu bewerten und in den Gesamtzusammenhang des jeweiligen fachwissenschaftlichen Diskurses einzuordnen; - eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von mindestens 30 bis maximal 40 Seiten in einer vorgegebenen Zeit schriftlich zu verfassen.				
5	Prüfungen: Abschlussarbeit				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Bachelorarbeit (von mindestens 30 bis maximal 40 Seiten Umfang); Bearbeitungszeit acht Wochen, bei einem empirischen Thema zwölf Wochen				
7	Empfohlene Kenntnisse:				
8	Formale Voraussetzungen: AMSL SP muss abgeschlossen sein.				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls:				

10	Modulbeauftragte/r: Dekan/in	Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften
11	Literatur:	
12	Weitere Informationen:	